

14.07.2017 um 02:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von

Sandra Matz,

Pfarrerin, Evangelisches Gemeindenetz an der Nördlichen Bergstraße, Alsbach

Darauf steh ich

Ein guter Freund war kürzlich ganz begeistert von einem Jugendmitarbeiter aus seiner Kirchengemeinde. Dort haben Jugendliche ein Jugendgottesdienst auf die Beine gestellt, der sehr gut ankam. Das Thema lautete, passend zum 500jährigen Reformationsjubiläum, „Darauf stehe ich“. Bekanntlich soll Martin Luther vor der damaligen Obrigkeit in Worms gesagt haben: „Hier stehe ich und kann nicht anders.“

Wie bei Luther in Worms ging es in dem Jugendgottesdienst um Überzeugungen, für die es sich auch heute noch lohnt, einzustehen. Die Jugendlichen haben überlegt, welche das sein können, und wie das im Alltag gut gelingen kann. Der Gottesdienst war gut besucht, es wurde viel diskutiert – kurz: ein voller Erfolg!

Mein Bekannter ging anschließend zu Matthias, dem Jugendleiter, und lobte ihn für die großartige Idee und deren Umsetzung. Dessen Antwort beeindruckte ihn dann um so mehr: „Danke für das Lob! Das gilt allerdings nicht mir, sondern Klara – einer 16jährigen Teamerin. Sie hatte die Idee – ich hab’ sie nur motiviert, sie umzusetzen.“

Der Jugendleiter Matthias hätte ganz einfach antworten können. „Danke.“ Niemand hätte es gemerkt, es wäre nicht mal gelogen gewesen – und überall wäre angekommen: eine tolle Idee von Matthias – unser Held der Stunde!

Wunderbar, dass der allerdings die Größe hatte, das Lob weiterzugeben. Offensichtlich lautet eine seiner Überzeugungen: „Wirklich groß ist nur derjenige, der auch andere großmachen kann.“ Vielleicht hat ihn dazu auch Klaras Idee und der Gottesdienst motiviert: „Darauf steh ich!“